Wiener Rathhaus-Correspondenz
Herausgeber u. verantwortl. Redacteur
Rudolf Eigl VIII. Blindeng. 35.
12. Jahrg. Wien, Samstag 11. Mai No 109

Sitzungen im Rathhause. Der Gemeinderath hält in der kommenden Woche am Dienstag den 14. d. halb 5 Uhr nachmittags eine Plenarsitzung ab. Stadtrathssitzungen finden Dienstag, Mittwoch u. Freitag 10 Uhr vormittags statt.

Zur Reichsrathswahl im Bezirk Josefstadt. Jene Wähler, welchen ihre Legitimationskarte für die am 15. d. stattfindende Ergänzungswahl eines Reichsrathsabgeordneten für den 8. Bezirk längstens 24 Stunden vor dem Wahltage nicht zugestellt worden ist, können dieselben im Steuer- und Wahlkataster, Neues Rathhaus, 8. Stiege Hochparterre Dienstag den 14. d. in der Zeit von 8 Uhr früh bis 2 Uhr nachmittags persönlich unter Nachweisung ihrer Identität beheben. Am Tage der Wahl können die nicht zugestellten Legitimationskarten nur bei den Wahlcommissionen von den Wählern unter der gleichen Bedingung behoben werden.

Bgm. Dr. Lueger – Ehrenmitglied des Kölner Männergesangvereines. Heute ist im Rathhause folgendes vom 10. Mai datirtes Telegramm aus Köln eingelangt: Bürgermeister Dr. Lueger. Wien. Der Kölner Männergesangverein beschloss heute in seiner Generalversammlung einstimmig Ihre Ernennung zu seinem Ehrenmitgliede. Von Othegraven, Präsident.

Der Bürgermeister hat hierauf folgendes Dankschreiben an den Präsidenten Louis von Othegraven gerichtet: Euer Hochwohlgeboren hatten die Güte, mich telegraphisch zu verständigen, dass der geehrte Kölner Männergesangverein in der am 10. d. M. abgehaltenen Generalversammlung mich durch einstimmigen Beschluss zum Ehrenmitgliede ernannt hat. Ich habe diese Nachricht mit besonderem Vergnügen zur Kenntnis genommen und bin über diese Auszeichnung, zum Ehrenmitglied des berühmtesten Männergesangvereines Deutschlands ernannt worden zu sein, umso mehr erfreut, als ich hierin nicht nur eine Ehrung meiner Person, sondern auch meiner Vaterstadt erblicke u. hieraus den Schluss ziehe, dass der geehrte Kölner Männergesangverein in den wenigen Tagen seines Aufenthaltes in Wien seine Sympathien unserer Stadt voll und ganz gewidmet hat. Indem ich Euer Hochwohlgeboren bitte, meinen besten Dank für die Auszeichnung entgegen zu nehmen u. auch dem geehrten Vereine übermitteln zu wollen, zeichne ich [illegible].

(Kapellmeister Preyer †) Bürgermeister Dr. Lueger hat verfügt, dass an dem Sarge des verstorbenen Dom-Kapellmeisters Gottfried von Preyer im Namen der Stadt Wien ein Kranz niedergelegt werde u. hat an das Kirchenmeisteramt zu St. Stefan ein Beileidschreiben gerichtet.

Bezirksvertretung Brigittenau. Die Bezirksvertretung Brigittenau hielt am 8. d. M. die zweite öffentliche Sitzung in diesem Jahre ab. Den Hauptgegenstand der Berathung bildete das Bezirkspräliminare für das Jahr 1902. Dabei wurde unter Anderem beschlossen: die Ausgestaltung des Brigittaplatzes, die Errichtung eines Amtshauses, unserer Bäder, die Herstellung neuer und die Fortsetzung der bestehenden Baumpflanzungen, die Fortsetzung der Kanalisierung, verschiedene Neu- und Umpflasterungen, die Errichtung einer Schule in der Gegend der Marchfeldstraße, die Ergänzung der Straßenbeleuchtung usw. Außerdem gelangten die laufenden Geschäftsstücke zur Erledigung. Es wurde zur Kenntnis gebracht, dass die Gemeinde Wien von der Antonie Grossinger'schen Stiftung dem Bezirk Brigittenau fünf Stipendien zur jährlichen Vertheilung an Arme des Bezirkes zugewiesen hat und dass die stiftungsbehördliche Genehmigung dieser Verfügung bereits erfolgt ist. Die auf das Jahr 1901 entfallenden Stipendien wurden bereits fünf Armen des Bezirkes verliehen.

Verpflegung kranker Kinder auf städtische Kosten. Laut der soeben erschienenen Jahresausweise hat die Commune Wien i. J. 1900 an die Hospize Triest, Grado, Cirkvenica, San Pelagio, Hall, Sulzbach und Baden im Ganzen 386 scrophulöse und rhachitische Kinder mit einer Verpflegsdauer von 37484 Tagen abgegeben. Die Heilerfolge waren fast durchgehends sehr günstige.

Urban Loritz-Denkmal. Nächsten Samstag den 18. d. vormittags 11 Uhr findet die feierliche Enthüllung des von der Gemeinde Wien dem Andenken des am 30. September 1881 verstorbenen Menschenfreundes P. Urban Loritz, Schottenpriesters und Pfarrers von Schottenfeld auf dem Urban Loritz-Platze, gegenüber der Grenze der Bezirke Neubau u. Rudolfsheim, gewidmeten Denkmales statt. Das Denkmal, ein Werk des Bildhauers Franz Seifert, besteht aus einer Portraitbüste aus Bronzeguss und einem Sockel aus deutschem Granit, welch' letzterer die Inschrift trägt: „Dem Menschenfreunde P. Urban Loritz die Gemeinde Wien im Jahre 1901." Bei der Feierlichkeit, welcher schon der [illegible] Schottenabt beiwohnen wird, werden die Gesangvereine der Bezirke Neubau u. Fünfhaus eine Festhymne zum Vortrage bringen.

Kaiser Franz Josef-Stiftung. Heute den 11./V. 1901 fand unter dem Vorsitze des Bürgermeisters Dr. Karl Lueger, welcher nach dem ersten Punkte der Tagesordnung den Vorsitz an den I. Vice-Präsidenten Max Mauthner übergab, eine Sitzung des Curatoriums der Kaiser Franz Josef-Stiftung zur Unterstützung des Kleingewerbes Wiens statt. 22 Genossenschaften wurde die angesuchte Prolongation im Betrage von K. 617.000 bewilligt. Das Ansuchen von zwei Genossenschaften um Crediterhöhung wurde abgelehnt. Der zur Verfügung stehende Fondsvorrath beträgt gegenwärtig K 91.745.30 h.–

N.B. Die Einladungen für die Enthüllungsfeier liegen bei.